Rattleff (S)

Start der Tour ist in Happurg direkt am Marktplatz. Happurg liegt am Ausgang des Albbachtales zwischen dem mächtigen Bergmassiv der Houbirg und dem Deckersberg Oberhalb des 1057 als "Havechesburg" erwähnten Ortes zeugen der "Hohle Fels" und der Ringwall einer ehem. keltischen Fliehburg von früher menschlicher Besiedelung.

In den Jahren 1944/45 sollte in einem Stollensystem, das von KZ-Häftlingen aus dem nahen Lager in Hersbruck (Außenlager des KZ Flossenbürg) in den Dogger der Houbirg gegraben wurde, ein Flugzeugmotorenwerk eingerichtet werden. Viele Menschen fanden hier den Tod und in Erinnerung an die Schicksale können Mahnmale in der Umgebung des Stausees und am Finanzamt Hersbruck (ehemals Verwaltungsgebäude des Lagers Hersbruck - heute ein Neubau) besucht werden. Detaillierte Informationen zu den geschichtlichen Hintergründen sollen in einem Dokumentationszentrum für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die verschlossenen Stolleneingänge sind nur über einen Wanderweg erreichbar.

Die Tour führt weiter am Fuße des Berges entlang zum Stausee eines Pumpspeicherwerks.

Bei der Gaststätte "Seeterrassen" beginnt der Happurger Geschichtsweg. Wer mehr über die Geschichte des Ortes wissen möchte, kann sich hier kundig machen.



Am Stausee entlang führt der Weg nach Förrenbach. Förrenbach wird vom Wachtfels überragt, 1011 zum Bistum Bamberg gehörend ("Furihinebach"). Heute ist der Ort Mittelpunkt des Obstanbaues im Hersbrucker Gebiet. Die Kirche wurde 1839 im klassizistischen Stil errichtet.

Ein steiler Anstieg führt hoch auf die Albfläche nach Gotzenberg. Die Ortschaft liegt oberhalb des quellenreichen Ententales. Die acht Quellen trieben in früheren Jahren einen Hammer im nahen Thalheim an.

Nach dem steilen Anstieg erfolgt nun die entsprechende Abfahrt nach Alfeld. Der Ort liegt malerisch im Talgrund, umrahmt von überwiegend kargen Höhen mit teils fantastisch geformten Dolomitfelsen. Etwas erhöht über dem Ortskern steht die alte Wehrkirche. Schon um 900 soll hier eine Kirche gestanden haben. Der 1058 erstmals erwähnte Ort lag an der karolingischen Eisenstraße und war bis 1504 kurpfälzisch. Über 300 Jahre, bis Franken durch Napoleon im Jahr 1806 zum Königreich Bayern kam, war der Ort geteilt. Links des Baches war reichsstädtisch-nürnbergisches Gebiet und rechts des Baches war pfälzisches Gebiet. Ein alljährlich zur Kirchweih über das Dorf gespanntes Seil mit dem sog. "Buschen" erinnert an die Wiedervereinigung.

Oberhalb auf dem Weg liegt das Dörfchen Waller, das im 14. Jahrhundert durch eine Einsiedelei entstand. Die einstige Wallfahrtskapelle verfiel im 16. Jahrhundert; die heutige Kapelle wurde 1717/18 errichtet. Im Chorbogen befinden sich drei Nürnberger Wappen und die Wappen von fünf Nürnberger



Patriziergeschlechtern. Weiter geht es nach Wettersberg. Hier bietet sich eine einmalige Aussicht über die Kuppen der Frankenalb, den Oberpfälzer Jura und den Grafenbucher Forst. Nächster Ort ist Molsberg am Beginn eines reizvollen Albtälchens. Die Molsberger Wacholderheide steht als typischer Weißjurahang unter Naturschutz. Die Tour stößt dann auf die Straße von Kainsbach nach Schupf. Hier rechts und kurz darauf weist ein Schild den Weg zu einem Mahnmal der Opfer des KZ Hersbrucks unweit der Abzwei-

Von hier geht es steil bergab durch Kainsbach in einem einsamen Seitentälchen südwestlich des Stausees gelegen. Der zu Füßen der fast verschwundenen ehem. Nürnberger Pflegeamtsburg Reicheneck liegende Ort entstand an der alten Karolingerstraße vermutlich schon im 9. Jahrhundert.

Das aus dem 14. Jahrhundert stammende Kirchlein birgt Wandmalereien aus dem 15. Jahrhundert und einen spätgotischen Schreinaltar.

Weiter bergab trifft die Tour auf den Stausee und an dessen Ufer auf dem Fahrradweg geht es direkt zum Ausgangspunkt auf den Marktplatz in Happurg zurück.

Radtour 09 Radtour 09 Frankenalb

Im Schatten der Houbirg



Streckencharakteristik

ca. 20 km, einige stärkere Steigungen und Abfahrten auf überwiegend wenig frequentierten Straßen, schöne Ausblicke

Rad

Tourenrad, AllTerrainBike

Dauer 1/2 Tag

Bahnanbindung

keine direkte Bahnanbindung. in Hersbruck, Pommelsbrunn und Hohenstadt sind die nächstgelegenen Bahnhöfe

Kombinierte Tour möglich mit Tour 10



Start

Marktplatz in Happurg GPS Koordinaten N49 29.543 EII 28.313